

# Nenn's beim Namen

Anja Kieser

In der Bibel gibt es schon so in paar „Mystery-Geschichten“. Geschichten, die ein bisschen unheimlich sind. Eine erzählt davon, dass es einen Besessenen gab. Einen Menschen, vor dem alle Angst hatten, der wild um sich schlug, den man fesseln musste und der bei den Grabhöhlen wohnte.

Jesus hatte keine Angst vor ihm. Er erkannte, dass dieser Mensch unter etwas litt, das wir heute als Krankheit bezeichnen würden. Und er fragte diesen Menschen nach seinem Namen. „Legion“ antwortete er. Doch das war nicht sein Name, sondern eine Bezeichnung für das, was ihn krank machte. Aber jetzt konnte er das Leid beim Namen nennen.

So konnte Jesus diesem Menschen ganz konkret helfen und befreien von seiner Besessenheit. Eine so seltsame Geschichte.

Mir sagt sie, dass es wichtig ist, dass ich genau hinschaue, wenn mich etwas quält. Dass ich versuche, Worte zu finden. Der Sache einen Namen gebe. Sie konkretisiere und so kenntliche mache. Für mich, weil mir diese Klarheit hilft, aber auch für Gott, der mir, wie in dieser Geschichte, ganz konkret helfen möchte. Er ist dabei, wenn ich mich dem stelle, was mich umtreibt und krank macht.

Davon erzählt mir diese Geschichte.

**radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40  
BIC: GENODEF1EK1